

«Anlegern»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

Christian Büttner
Telefon (040) 32 82-52 30
Telefax (040) 32 82-52 10

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 11. Mai 1998

MS "Pacific"

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»,

wir beziehen uns auf unsere Schreiben vom 20. März 1998 sowie vom 3. April 1998. Wie Ihnen bereits angekündigt, fand am 9. April 1998 eine außerordentliche Beiratssitzung im Hause der F. Laeisz Schiffahrtsgesellschaft mbH + Co. statt. Beigefügt übersenden wir Ihnen einen Zwischenbericht der Fonds-Geschäftsführung.

Ferner fügen wir diesem Schreiben ein Schreiben der Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bei, in dem erläutert wird, wie sich Änderungen der wirtschaftlichen Eckdaten auf das steuerliche Konzept der Fondsgesellschaft auswirken.

Zwischenzeitlich wurden auch der Bericht der Geschäftsführung der MS "Pacific" GmbH & Co. KG über das Geschäftsjahr 1997 sowie der Jahresabschluß mit dem uneingeschränkten Prüfungsvermerk fertiggestellt. Diese übersenden wir Ihnen ebenfalls als Anlage zu Ihrer Information.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

EINGEGANGEN

08. MAI 1998

M. M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH



M S P A C I F I C

MS "Pacific" Am Seehafen 1 18147 Rostock

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Geschäftsführung
Ferdinandstraße 67

20095 Hamburg

Am Seehafen 1
18147 Rostock
Tel. 0381 456 4040
Fax 0381 456 1044

Hamburg, 08.05.1998
GS/Fa.

DSR-Senator Lines GmbH

Sehr geehrte Herren,

wir nehmen Bezug auf die in obiger Angelegenheit geführte Korrespondenz, die mit unserem Schreiben vom 20. März 1998 und dem Zwischenbericht der M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH vom 03. April 1998 endet.

Mit unserem vorgenannten Schreiben haben wir Sie davon unterrichtet, daß die DSR-Senator Lines GmbH in den ersten Monaten dieses Jahres mit ihren Zeitcharterzahlungen in Rückstand geraten ist und worin die Gründe für dies vertragliche Fehlverhalten bestehen. Wir haben Ihnen außerdem mitgeteilt, daß alle beteiligten Kreise intensiv damit befaßt sind, Lösungen für die gegenwärtigen Schwierigkeiten zu erarbeiten.

Zwischenzeitlich haben mehrere Besprechungen zwischen allen Beteiligten und zwar Banken, Reedereien, Initiatoren und DSR-Senator Lines GmbH stattgefunden, in denen Lösungsansätze formuliert worden sind. Diese noch nicht abschließend verhandelten Möglichkeiten, eine dramatische Entwicklung in der weltweiten Linienfahrt für Containerschiffe zu verhindern, sind - wie Sie wissen - dem Beirat der Gesellschaft vorgetragen worden, der sie nach eingehender Erörterung in einer Besprechung am 09. April 1998 zustimmend zur Kenntnis genommen und die Geschäftsführung beauftragt hat, Vereinbarungen auf dieser Grundlage auf den Weg zu bringen.

Wie wir Ihnen ferner mitgeteilt haben, ist seit Anfang 1997 die koreanische Hanjin-Gruppe der Hauptgesellschafter der DSR-Senator Lines GmbH mit der Folge, daß eben dieser Hauptgesellschafter in ein Sanierungskonzept eingebunden werden soll, das damit aber auch von ihm mitgetragen und insgesamt von ihm gebilligt werden muß. Angesichts der mit der Asien-Krise für die einzelnen Länder verbundenen Einschränkun-

.../2

MS "Pacific"
GmbH & Co. KG

Commerzbank
Rostock
BLZ 130 400 00
Kto. 704 41 48

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR A 1154

Komplementär
Verwaltungsgesellschaft
MS "Pacific" mbH

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR 5 5625

Geschäftsführer
~~Thomas Glaser~~
Gerhard E. Schmitzner

gen, insbesondere durch die Auflagen des IWF, ist es der DSR-Senator Lines GmbH noch nicht möglich gewesen, den beteiligten Banken und Reedereien ein auch intern abgestimmtes und abgesichertes Sanierungskonzept vorzulegen. Das ist auch der Grund dafür, daß der Beirat davon Abstand genommen hat, den Anlegern zu diesem Zeitpunkt den gegenwärtigen Sachstand vorzutragen. Nach unseren Erkenntnissen sind wir aber zuversichtlich, daß uns die DSR-Senator Lines GmbH innerhalb der nächsten 2 bis 3 Wochen mit diskussionsfähigen Vorschlägen nähertreten wird, mit denen wir uns dann zusammen mit der Reederei F. Laeisz G.m.b.H. und den übrigen beteiligten Reedereien befassen werden.

Als erste Auswirkung einer durchaus positiven Entwicklung, die uns auch auf ein gutes Endergebnis der allseitigen Bemühungen hoffen läßt, können wir Ihnen mitteilen, daß **die beschlossene Kapitalerhöhung bei der DSR-Senator Lines GmbH in Höhe von 55 Mio. DM zwischenzeitlich geflossen und bei der Gesellschaft eingegangen ist.** Des weiteren ist erfreulich, daß die DSR-Senator Lines GmbH, wenngleich bislang nur in Höhe von 50 % der vereinbarten Zeitmiete, ab 01. Mai 1998 ihre Charterzahlungen wieder aufgenommen hat. Wir haben hierauf Abschlagszahlungen von der Reederei F. Laeisz G.m.b.H. erhalten.

Nach der Lage der Dinge wird es noch ein paar Wochen dauern, bis endgültige Ergebnisse vorliegen werden. Bis dahin bitten wir Sie, uns noch die notwendige Zeit zu geben und möglichst auch von zwischenzeitlichen Anfragen Abstand zu nehmen. Seien Sie versichert, daß wir alles tun werden, die Interessen unserer Anleger bestmöglich zu wahren. Wir werden uns in Kürze unaufgefordert wieder mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

Gerhard E. Schmittner

EINGEGANGEN

06. MAI 1998

M. M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH



M S P A C I F I C

MS "Pacific" Am Seehafen 1 18147 Rostock

An die
Gesellschafter der
MS „Pacific GmbH & Co. KG

Am Seehafen 1
18147 Rostock
Tel: 0381 458 4040
Fax: 0381 458 4044

Hamburg, 05.05.1998
0505pac

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

wir möchten Sie darüber informieren, daß sich Ihre Beteiligung an der MS „Pacific“ GmbH & Co. KG im Geschäftsjahr 1997 planmäßig entwickelt hat.

Der Jahresabschluß der Gesellschaft 1997 ist aufgestellt und von der Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und uneingeschränkt testiert. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Entwicklung des Anlagevermögens und der Forderungen- und Verbindlichkeitspiegel liegen dem beigeschlossenen Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1997 bei.

Das prognostizierte und prospektierte Jahresergebnis wird mit einer Abweichung i.H.v. TDM 47 erreicht. Der Verlust der Gesellschaft beträgt bezogen auf das nominelle ergebnisberechtigte Beteiligungskapital 25,75 % und weicht von der Prospektprognose lediglich um 0,14 % - Punkte ab.

Aufgrund der verzögerten Eingänge der Charterraten im Jahr 1998 und der wirtschaftlichen Situation des Bareboat-Charterers DSR-Senator Lines muß zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon ausgegangen werden, daß die Ausschüttung verschoben werden muß.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard E. Schmittner

ppa. Martin Strothmann

MS "Pacific"
GmbH & Co. KG

Commerzbank
Rostock
BIZ 330 400 00
Kto 04 41 48

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR A 1154

Komplementär
Verwaltungsgesellschaft
MS "Pacific" mbH

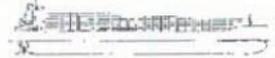
Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR B 5625

Geschäftsführer
~~Gerhard E. Schmittner~~
Gerhard E. Schmittner

EINGEGANGEN

06. MAI 1998

M. M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH



M S P A C I F I C

Bericht der Geschäftsführung der

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

zum Geschäftsjahr 1997

1. Fondsgesellschaft
2. Marktsituation
3. Einsatz und Betrieb des Schiffes
4. Bareboat-/Zeitcharterer
5. Finanz- und Ertragslage
6. Ausblick 1998

HAMBURGISCHE SEEREAHLUNG

1. Fondsgesellschaft

1.1. Gesellschafterbeschlüsse 1997

Die Gesellschafterversammlung der MS „Pacific“ GmbH & Co. KG fand am 16. Juni 1997 statt. Die Tagesordnung wurde entsprechend der Vorschläge der Geschäftsführung mit einstimmigen Beschlüssen abgehandelt. Das Ergebnis wurde den Kommanditisten mit Schreiben vom 06.08.1997 durch die M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH mitgeteilt.

Die Treugeber-Kommanditisten haben persönlich mit rund 38%, der Treuhänder durch entsprechende Vollmacht mit rund 48% und die Gründungsgesellschafter mit rund 14% teilgenommen (insgesamt 100%).

1.2. Bericht des Beirates 1997

Der Beirat hat für das Geschäftsjahr 1997 folgenden Bericht abgegeben:

„Die Beiratswahl wurde termingerecht Ende April 1997 abgeschlossen. Es wurden die Herren Lothar Schramm und Dr. Helmuth Koegel-Dorfs zu Mitgliedern gewählt. Zur konstituierenden Sitzung trat der Beirat am 16. Juni 1997 um 12.00 Uhr zusammen. Als drittes Beiratsmitglied wurde Herr Dr. Armin Herrmann von der persönlich haftenden Gesellschafterin benannt. Zum Vorsitzenden wurde Herr Dr. Koegel-Dorfs, zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Herr Lothar Schramm gewählt.“

In der konstituierenden Sitzung gab sich der Beirat eine Geschäftsordnung. Der Beirat nahm den geprüften Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 1996 entgegen. Er besprach die Prognose für das Geschäftsjahr 1997 und bereitete die Gesellschafterversammlung vor, die am gleichen Tage stattfand und an der er teilnahm und in der er berichtete.

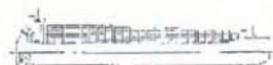
Im übrigen ist der Beirat seinen in § 16 des Gesellschaftsvertrages genannten Aufgaben nachgekommen.

Inzwischen liegt auch der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 1997 vor.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Von einem Wechsel in der Geschäftsführung in der Verwaltungsgesellschaft MS „Pacific“ mbH wurde Kenntnis genommen.“

2. Marktsituation 1997

Das Wachstum im Containerverkehr hat auch 1997 angehalten, das Transportvolumen liegt voraussichtlich zwischen 6% und 7% über dem Vorjahreswert. Gleichzeitig hat sich der Druck auf die Frachtraten bei den Containertransporten weiter verstärkt, denn der Kampf der Carrier um Marktanteile hält unvermindert an. Auch die Bildung von Allianzen und die damit verbundene Realisierung von Rationalisierungspotentialen konnte nicht verhindern, daß 1997 deutlich schlechtere Ergebnisse in der Linienschifffahrt erwirtschaftet wurden als im Vorjahr.



M S P A C I F I C

Der weiterhin starke Zulauf von Containerschiffsneubauten hat 1997 zu spürbaren Rückgängen bei den Charratern geführt. Gegenüber dem Höchststand von 1995 haben die Zeitcharratern in allen Größenklassen um 20% bis 30% nachgegeben.

Lediglich die günstige USD-Kurs Entwicklung hat den Ratenverfall kompensiert und für auskömmliche Einnahmen bei den Reedern der Charrertonnage geführt.

Zur Zeit neigt der Charrtermarkt weiter zur Schwache und ist dadurch gekennzeichnet, daß freie Tonnage längere Zeit auf eine Anschlußbeschäftigung warten bzw. lange Positionierungsreisen in Kauf nehmen muß. Aufgrund des Mißverhältnisses zwischen dem Wachstum des Transportvolumens und der gegenwärtig nur langsam nachlassenden Neubautätigkeit wird damit gerechnet, daß die Schwäche der Charrtermärkte noch zwei bis drei Jahre anhält.

3. Einsatz und Betrieb des Schiffes

Die Muttergesellschaft der Reederei Hansescan GmbH, Reederei F. Laeisz G.m.b.H. berichtet uns zum Einsatz und Betrieb des MS „Pacific“ wie folgt:

3.1 Einsatz

Das Schiff ist von der Reederei Hansescan GmbH, Rostock, an die DSR Senator Lines GmbH für einen Zeitraum von 7 Jahren verchartert worden. Die Anlieferung erfolgte zeitgleich mit der Anlieferung in den Bareboatvertrag an die Reederei Hansescan. Alle Bareboatchartermieten sind für den Berichtszeitraum 1997 an die Eigentümersgesellschaft geleistet worden.

Das Schiff fährt im Containerliniendienst zwischen den Häfen Hong Kong, Kaohsiung, Pusan, Seattle, Portland, Yokohama, Kobe, Pusan, Keelung, Hong Kong. Die Rundreisedauer beträgt hierbei ca. 42 Tage.

3.2 Schiffsbetrieb

Die Führung des unter liberianischer Flagge fahrenden Schiffes lag bei Herrn Kapitän Ritter und Herrn Kapitän Haustein, die seit vielen Jahren bei der Reederei F. Laeisz als Kapitäne fahren. Unter ihrer Leitung verrichteten an Bord deutsche, russische und kiribatische Seeleute ihren Dienst.

Bei einer durch den Fahrplan vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeit von 17,7 Knoten lag der Verbrauch bei 56,2 Tonnen Schweröl pro Tag und war damit zufriedenstellend. Vom 04.08.-09.08.1997 erhielt das Schiff auf der Werft „Hong Kong United Dockyards“ die Klasseerneuerung. Dabei wurde der Ober- und Unterwasseranstrich erneuert sowie verschiedene Arbeiten an der Ausrüstung erledigt. Alle fälligen Zeugnisse wurden ohne Auflagen neu ausgestellt bzw. verlängert. Abgesehen von der regulären Dockung hatte das Schiff keine Off-Hire-Zeiten. Das Schiff befindet sich in einem guten und sauberen Zustand. Die laufenden Arbeiten wie Konservierungsarbeiten und das durch Computer gestützte Instandhaltungsprogramm an Hauptmotor, Hilfsdieseln, Kesselanlagen, Decksmaschinen und Nebenaggregaten wurden von der Besatzung ausgeführt, der zuständige reedereiseitige Inspektor hat diesbezüglich keine Beanstandungen.

Aufgrund der erfahrenen Schiffsführung, der engen Anbindung an die Reederei sowie der guten Schiffsqualität geht die Reederei auch weiterhin von einem reibungslosen Schiffsbetrieb aus.

3.3 Ausflagging

Das MS „Pacific“ wurde am 28. Januar 1997 für die Dauer von 24 Monaten im Rahmen einer Bareboat-Charter nach Liberia umgeflaggt und wird gem. § 7 Flaggenrechtsgesetz für die Laufzeit dieser Charter die Flagge von Liberia führen.

Der Bareboatcharterer und sein Sub-Charterer begründen ihre Entscheidung, das Schiff auszuflaggen, mit der damit verbundenen Kostenersparnis.

Das Schiff bleibt jedoch im Seeschiffsregister des Amtsgerichtes Rostock eingetragen. Der Bareboat-Charterer hat sich verpflichtet, auf erstes Verlangen der schiffsfinanzierenden Bank das Schiff wieder die Flagge der Bundesrepublik Deutschland führen zu lassen.

Sämtliche Kosten und Nachteile im Zusammenhang mit der Ausflagging und der Rückflagging des Schiffes gehen zu Lasten des Bareboat-Charterers. Der Fondsgesellschaft entstehen keine zusätzlichen Kosten.

4. Bareboat-/ Zeitcharterer

Der Bareboat-Charterer, die Reederei Hansescan GmbH, hat das MS „Pacific“ an die DSR-Senator Lines GmbH in Zeitcharter vermietet. Nach der Übernahme von insgesamt 80% der Anteile durch den koreanischen Transportkonzern Hanjin wurde beim Zeitcharterer DSR-Senator Lines GmbH eine umfangreiche Umstrukturierung und die Umstellung der Liniendienste von „Round-The-World-Service“ auf „Pendulum-Dienste“ begonnen, um die Konkurrenzfähigkeit dieser Linienreederei im harten Wettbewerb zu verbessern. Die eingeleiteten Maßnahmen stehen unmittelbar vor ihrem Abschluß und werden sich ab der zweiten Jahreshälfte positiv auswirken. Angesichts des anhaltenden Ratenwettbewerbs auf nahezu allen Haupttrouten des Containerverkehrs und der gegenwärtig noch nicht in vollem Umfang greifenden Umstrukturierungsmaßnahmen ist die DSR-Senator Lines darauf angewiesen, daß ihre Gesellschafter weitere Mittel zur Verfügung stellen.

Ende 1997 traten Verzögerungen im Eingang der Charraten auf. Seitens des Zeitcharterers wurde uns versichert, daß die Verzögerungen nur vorübergehender Natur seien und im Zusammenhang mit der angespannten Wirtschaftssituation in Asien, insbesondere Korea stehen. Per 31.12.1997 waren alle fälligen Charraten bezahlt, eine ausreichende Liquiditätsversorgung des Charterers schien zu diesem Zeitpunkt sichergestellt, auf ernsthafte Probleme konnte daher nicht geschlossen werden.

DSR-Senator Lines und Hanjin haben mit ihren Allianzpartnern Cho Yang und United Arabian Shipping den Aufbau ihrer neuen globalen Servicestruktur am 20.03.1998 abgeschlossen. Die Flotte dieser Allianz besteht aus fast 100 Schiffen mit einer Stellplatzkapazität von etwa 400.000 TEU. DSR-Senator Lines bietet innerhalb der Allianz 32 globale und mit weiteren Partnern 16 regionale Dienste an.

5. Finanz- und Ertragslage 1997

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 1997 im wesentlichen planmäßig entwickelt. Der geprüfte und uneingeschränkt bestätigte Jahresabschluß ist dem Geschäftsbericht als Anlage beigefügt.

Die Finanzlage ist durch den Abbau der in der Investitionsphase entstandenen Verbindlichkeiten geprägt. Die Ertragslage, die die Ertrags- und Aufwandskomponenten aus der Erfolgsrechnung gegenüberstellt, zeigt, daß der Jahreserfolg im wesentlichen durch die Chartereinnahmen und dem Abschreibungs- und Zinsaufwand resultiert.

Zur Erläuterung der Finanz- und Ertragslage werden im folgenden die prospektierten Daten, wie im Prospekt auf Seite 36 dargestellt, dem realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres gegenübergestellt.

Mit dem Emissionsprospekt MS „Pacific“ wurde ursprünglich der Fonds MS „Patmos“ angeboten. Beide Schiffe sind Schwesterschiffe und alle wesentlichen Konzeptionspunkte gleichen sich. Aufgrund der gegenüber MS „Patmos“ veränderten Termine für die Zins- und Tilgungsleistung (Zeile 7a und 14) ergeben sich geringfügige Verschiebungen bzw. Änderungen in der Ergebnisprognose, die sich auch geringfügig auf alle weiteren Zahlen in der Prognoserechnung auswirken, wie in unserem Ergänzungsblatt vom 10.12.1996 zum Emissionsprospekt erläutert.

5.1 Finanzlage

	Cash-Flow der Fondsgesellschaft 1997	Prospekt	Ist	Abweichung (Ist / Prospekt)
		TDM	TDM	TDM
1a	Einnahmen Bareboat-Charter	+ 6.312	+ 6.314	2
1b	Einnahmen Netto-Zeitcharter	0	0	0
2	Zinserträge	+ 83	+ 57	26
3	Veräußerungserlös	0	0	0
4	Summe der Zuflüsse	+ 6.395	+ 6.371	24
5	Schiffsbetriebskosten	0	0	0
6	Bereederung	0	0	0
7a	Darlehenszinsen	- 1.334	- 1.433	99
7b	Zinsen Kaufpreisstundung	- 42	- 63	21
8	Verzinsung Reederkapital	- 185	- 182	3
9	Funktionsträgergebühren	0	0	0
10	lfd. Verwaltung	- 126	- 141	15
11	Treuhandchaft	- 154	- 154	0
12	Zwischensumme Abflüsse	- 1.841	- 1.973	132
13	Liquide Mittel nach Anschaffung des Schiffes	0	0	0
14	Tilgung	- 1.575	- 1.925	350
15	Rückzahlung Reederkapital	0	0	0
16	Summe Abflüsse	- 3.416	- 3.898	482
17	CASH-FLOW	+ 2.979	+ 2.473	506
18	Auszahlung an Anleger	- 1.953	0	1.953
19	In % des nom. Kapitals	6,00%	0,00%	6,00%
20	Valuta Hypothek 31.12.	- 29.925	- 29.575	350
21	Valuta Kontokorrent per 31.12.	+ 3.784	+ 3.362	422

Die Abweichung zwischen dem prospektierten und dem realisierten Cash-Flow beträgt insgesamt TDM - 506. Sie entsteht in erster Linie durch eine zusätzliche Tilgungsrate in Höhe von TDM 350, die bei dem MS „Patmos“ erst im Folgejahr zu leisten ist. Darüber hinaus resultiert die Abweichung aus geringeren Zinserträgen und höheren Darlehens- und Kaufpreisstundungszinsen.

Die **Schiffshypothek** wurde planmäßig um TDM 1.925, entsprechend 6,11 %, auf TDM 29.575 getilgt. Der Bestand an **liquiden Mittel** von TDM 3.362 liegt gemäß obiger Ausführung mit TDM 422 unter dem prospektierten Wert.

5.2 Ertragslage

Steuerliches Ergebnis der Fondsgesellschaft 1997		Prospekt TDM	Ist TDM	Abweichung (Ist / Prospekt) TDM
22	CASH-FLOW (ohne 13,14,15)	+4.554	+4.398	156
23	Abschreibung	-14.624	-14.627	3
24	Rückstellungsbildung aus Chartervertrag	+2.625	+2.672	47
25	Nettozinsabgrenzung (Darlehen u. Reederkapital)	-983	-824	159
26	Steuerlicher Restwert	0	0	0
27	Steuerliches Ergebnis	-8.428	-8.381	47
28	In % des nom. Beteiligungskapitals	-25,89%	-25,75%	0,14%
29	In % nach § 15a Abs 1 EStG	-20,83%	-20,56%	0,27%
30	Kapitalkonto in %	-5,06%	-5,19%	0,13%

Das abgelaufene Geschäftsjahr endet mit einem steuerlichen **Jahresfehlbetrag** i. H. v. TDM 8.381, der lediglich i. H. v. 0,06 %, entsprechend TDM 47 vom geplanten und prospektierten Ergebnis abweicht.

Der für das Jahr 1997 ausgewiesene **steuerliche Verlust** der Gesellschaft beträgt insgesamt 25,75 % des nominellen Beteiligungskapitals und weicht 0,14 % - Punkte vom prospektierten Wert ab.

6. Ausblick 1998

6.1 Generelle Situation

Das Schiff befindet sich unverändert für den Zeitcharterer, die DSR-Senator Lines, in deren Liniendienst in Fahrt. Der Schiffsbetrieb ist durch den Bereederer Reederei F. Laeisz gewährleistet, der zur Zeit den Schiffsbetrieb vorfinanziert.

Mit Schreiben vom 18.03.1998 wurde der Beirat der Gesellschaft und mit Schreiben vom 20.03.1998 wurden die Gesellschafter über die Zahlungsrückstände und die finanziellen Schwierigkeiten des Zeitcharterers DSR-Senator Lines GmbH in Kenntnis gesetzt.

Gegenwärtig wird mit einem Bankenkonsortium unter Führung der Kreditanstalt für Wiederaufbau ein Konzept zur Verbesserung der Liquiditätslage bei der DSR-Senator Lines GmbH erarbeitet. Die erforderlichen Maßnahmen haben das Ziel, der DSR-Senator Lines die erforderliche Zeit zur Wiederherstellung der Ertragskraft zu verschaffen.

Über diesbezügliche konkrete Verhandlungserfolge und Maßnahmen aller beteiligten Partner zur Verbesserung der Gesamtsituation wird die Geschäftsführung unverzüglich berichten, sobald dies ohne Gefährdung des Gesamtkonzeptes möglich ist.



Am 04.03.1998 trat Herr Herbert Juniel als Geschäftsführer der Fondsgesellschaft MS „Pacific“ GmbH & Co. KG aus persönlichen Gründen zurück. Mit Wirkung zum 27.04.1998 wird Herr Karl-Georg von Ferber zum neuen Geschäftsführer bestellt.

6.2 Finanz- und Ertragslage

Bis Ende März 1998 wurden zwei von sechs fälligen Charterraten bezahlt. Die für den 05.02.1998 vereinbarte Zins- und Tilgungsrate i. H. v. rund TDM 2.600 wurde fristgerecht und planmäßig erbracht. Die zweite Tilgungsrate i. H. v. TDM 1.575 sowie der Zinsbetrag in Höhe von ca. TDM 955 sind am 05.08.1998 zur Zahlung fällig. Die Fondsgesellschaft verfügt zur Zeit über liquide Mittel i. H. v. rund TDM 1.300.

6.3 Auszahlung

Die Gesellschafterversammlung hat am 16. Juni 1997 dem Vorschlag der Geschäftsführung zur vorgezogenen Ausschüttung an die Anleger zugestimmt, soweit es die Vermögens- und Liquiditätssituation der Gesellschaft zuläßt und sofern nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen.

Aufgrund der verzögerten Eingänge der Charterraten und der wirtschaftlichen Situation des Zeitcharterers DSR-Senator Lines kann nicht davon ausgegangen werden, daß die hypothekengewährenden Banken einer vorgezogenen Auszahlung freier Liquidität an die Anleger zustimmen.

Die Auszahlung muß daher vorerst verschoben werden. Ebenso wird gemäß § 21 des Gesellschaftsvertrages gegenwärtig das Reederkapital nicht bedient.

Hamburg im April 1998

Die Geschäftsführung der
MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

Jahresabschluß

zum 31. Dezember 1997

MS "Pacific" GmbH & Co. KG

18147 Rostock

HAMBURGISCHE
ARCHIV
H SEEHANDLUNG

Ausfertigung Nr. 1

SCHITAG ERNST & YOUNG
Deutsche Allgemeine Treuhand AG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Anlage zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 1997

Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen	Anschaffungs-Herstellungskosten		Abschreibungen		Buchwerte	
	Stand am 01.01.1997 DM	Zugänge Abgänge DM	Stand am 01.01.1997 DM	Zugänge Abgänge DM	Stand am 31.12.1997 DM	Stand am 31.12.1997 DM
Schiff	59.500.000,00	9.797,30	0,00	14.626.670,19	0,00	23.228.270,19
						56.250.957,11
						50.897.800,00

Forderungen und Verbindlichkeiten
 (Vorjahreszahlen sind in Klammern angegeben)

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	insgesamt		davon gesichert	
	DM	DM	DM	DM
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	(85.700,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
2. sonstige Vermögensgegenstände	52.999,94	0,00	0,00	0,00
	(85.619,33)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
	82.989,64	0,00	0,00	0,00
	(172.919,33)	(0,00)	(0,00)	(0,00)

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.161.329,72	20.254.480,00	0,00	30.415.809,72
	(9.339.570,00)	(22.189.480,00)	(0,00)	(0,00)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	(6.224.840,48)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	230.323,00	0,00	0,00	0,00
	(6.854.404,59)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
	30.650.132,72	20.254.480,00	0,00	0,00
	(44.697.045,17)	(22.189.480,00)	(0,00)	(0,00)

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abreibung der Chanzennahmen sowie sämtlicher Versicherungsverleistungen gesichert.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1997

	1997 DM	Vorjahr TDM
1. Umsatzerlöse	6.313.600,00	86
2. sonstige betriebliche Erträge	2.672.200,00	0
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	14.626.670,19	8.602
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	295.232,19	18.906
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56.812,32	1
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>2.501.748,16</u>	<u>65</u>
7. Jahresfehlbetrag	<u><u>8.381.038,22</u></u>	<u><u>27.486</u></u>

Bestätigungsvermerk:

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesellschaftsvertrag.

Rostock, den 22. Januar 1998

Schitag Ernst & Young
Deutsche Allgemeine Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Klein
Wirtschaftsprüfer

Nový
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

EINGEGANGEN

16. APR. 1998

M. M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

■ Lübecker Straße 1
22087 Hamburg
■ Telefon (040) 25447-0
Telefax (040) 25447-333/666
<http://www.sey.de>
e-mail: hamburg@sey.de

M. M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
z. H. Herrn Büttner
Ferdinandstraße 67

20095 Hamburg

15. April 1998
99400-068-Da-swe

**Änderungen wirtschaftlicher Eckdaten einer Einschiffsgesellschaft
hier: Auswirkungen auf das steuerliche Konzept**

Sehr geehrter Herr Büttner,

wir nehmen Bezug auf das in der im Betreff näher bezeichneten Angelegenheit geführte Telefongespräch und fassen zusammen:

Verschlechtern sich unerwartet die wirtschaftlichen Eckdaten einer Einschiffsgesellschaft, hat dies auf die Anerkennung der in der Vergangenheit realisierten, steuerliche Ergebnisse grundsätzlich keine Auswirkungen. Das steuerliche Konzept und die Anerkennung einer Einschiffsgesellschaft als ein auf Vermögensmehrung ausgerichteter wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist nach der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes ausschließlich aus der Sicht des Jahres zu beurteilen, in dem die Investition, d. h. die Anschaffung des Schiffes, stattgefunden hat. Spätere, geänderte wirtschaftliche Eckdaten wirken sich daher ausschließlich in der Zukunft aus.

Sofern sich also bei einer Einschiffsgesellschaft die wirtschaftlichen Eckdaten unerwartet verschlechtern und z. B. Charterraten gestundet, Tilgungsleistungen ausgesetzt und Barauszahlungen verschoben werden, bleibt im Ergebnis festzuhalten, daß diese Umstände keine

■ **Unabhängiges Mitglied von Ernst & Young International**

- Aufsichtsratsvorsitzender: StB Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Otto H. Jacobs · Vorstand: WP/StB Dietrich Dörner, Sprecher · WP/StB Wolfgang Elkart · StB Dr. Rolf Kraushaar · WP/StB Manfred Masur · RA StB Dr. Herbert Müller · WP/StB Manfred Niehaus · WP/StB Joachim Schmidt · Antonio Schnieder · WP Gerhard Sußbauer · WP/StB Hubert Graf von Treuberg · stv.: WP/StB Wolf Jansen, CPA · WP/StB Alfred Müller
Sitz der Gesellschaft: Stuttgart · Rechtsform: Aktiengesellschaft · Amtsgericht Stuttgart HRB 93
- Partner der Niederlassung Hamburg: RA WP/StB Bernhard Becker · WP/StB Dietrich Graf von Bothmer · RA WP/StB Herbert H. Dahm · StB Claus Gärtner · WP/StB Dr. Wolfgang Hiege · WP/StB Klaus Klein · WP/StB Wilfried Lahmann · Robert Law, CA · StB Klaus-Dieter Peters · WP/StB Ernst-Wilhelm Schluschen · WP/Dieter Schwankhaus · WP/StB Michael Smejkal · WP/StB Manfred Tabel

Auswirkungen auf die Anerkennung der Einschiffsgesellschaft als ein steuerlich anzuerkennender Geschäftsbetrieb haben.

Mit freundlichen Grüßen

SCHITAG ERNST & YOUNG
Deutsche Allgemeine Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

